

AMTLICHE MITTEILUNG



der Gemeinde Unterkohlstätten

März 2022

Amtl. Mitteilung



NATURNAH



VIELFÄLTIG



WELTOFFEN



MENSCHLICH



LEBENSWERT

zugestellt durch post.at

Ein Bildungscampus entsteht!



Wir bauen Zukunft!

Die Vernetzung von Kindergarten-, Schul- und Freizeitpädagogik an einem zentralen Standort ist der moderne und visionäre Ansatz zur weiteren Steigerung der Bildungsqualität im ländlichen Raum.

Gesellschaftliche Entwicklungen und moderne pädagogische Prinzipien wie individuelle Förderung, Arbeiten in unterschiedlichen Gruppengrößen, selbst organisiertes und offenes Lernen sowie Projektunterricht waren die Rahmenbedingungen für unsere Überlegungen.

Durch die ganztägige Betreuungsform und die unmittelbare Nähe der einzelnen Bildungseinrichtungen können Synergien fließend genutzt

und eine ganzheitliche Bildungskontinuität gewährleistet werden.

Damit der jeweilige Campus für die Kinder wie ein Zuhause ist, gibt es wohnliche Erholungsbereiche und individuelle Rückzugsgebiete. Solche Bereiche kommen auch der modernen Pädagogik und der Arbeit in Kleingruppen entgegen.

Die Räume müssen die nötige Flexibilität aufweisen, um rasch zwischen Arbeits- und Erholungsbereich zu variieren und somit die optimale Infrastruktur für die Lern- und Freizeitphasen zu bieten. Die räumliche Abwechslung ist im Tagesbetrieb ein wesentlicher Bestandteil.

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Geschätzte Jugend!

Kinderboom & Auswirkungen

Seit Jahren verfolgen wir erfreulicherweise einen Anstieg von Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren in unserer Großgemeinde, weshalb auch eine Kinderkrippe notwendig geworden ist. Da jedoch nur eingeschränkt Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stehen, ist die Genehmigung des Landes nur befristet ausgesprochen worden. Das heißt, dass ein Neubau zeitnah unumgänglich ist. Hinzu kommen noch die anstehenden Sanierungen der Bewegungsräume bzw. Fenster im Kindergarten und der Volksschule Holzschlag sowie umfangreiche Renovierungen in der Volksschule Unterkohlstätten und das Problem der nicht vorhandenen Barrierefreiheit in diesen Gebäuden.

Bildungscampus - Bildung der Zukunft

Aufgrund dessen führe ich bereits seit dem Jahr 2020 in enger Abstimmung mit den Pädagoginnen und fachkundigen Bautechnikern Planungsgespräche mit verschiedensten Stellen, um den Bau eines sogenannten Bildungscampus in unserer Großgemeinde zu realisieren. Ein Bildungscampus vereint Kindergarten und Schule(n) unter einem Dach und bietet flexible Bildungs- und Betreuungsangebote. Da sich laut wissenschaftlichen Erkenntnissen größere Bildungseinrichtungen mit größeren Klassenzimmern, Betreuungseinheiten im Freien, Erholungs- und Bewegungsräume sowie Räume für Mittagsbetreuung und Essenseinnahme positiv auf die Kinder auswirken, befürwortet auch die Bildungsdirektion Burgenland unser Vorhaben. Eine Zusammenlegung der beiden Volksschulen macht auch Sinn, weil künftig die beiden noch bestehenden Direktionen zusammengeführt werden sollen. Des Weiteren kommt es bei einem Bildungscampus zu Einsparungen, weil die gesamte Infrastruktur, wie Turnsaal und Freiflächen, nur einmal ge-

plant und umgesetzt werden muss. Schon im April 2021 habe ich Landeshauptmann Hans Peter Doskozil von unserem Vorhaben berichtet, was seinerseits ebenfalls sehr wohlwollend aufgenommen wurde. Seit September 2021 laufen Abstimmungsgespräche mit der Projekt Entwicklung Burgenland - kurz PEB - über die Realisierung eines sogenannten Bildungscampus. Das Projekt wurde auf 4,7 Millionen Euro geschätzt. Die Finanzierung ist sichergestellt. In der Gemeinderatssitzung am 27.03.2022 wurde die Kooperationsvereinbarung mit der PEB beschlossen und unterzeichnet. Diese umfasst auch eine Nachnutzung der jetzigen Volksschulen bzw. des derzeitigen Kindergartens.

Der Standort für die neue Bildungseinrichtung wurde bereits ausgewählt. Das Gebäude wird auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Ortsteil Holzschlag in verkehrsruhiger und naturnaher Lage errichtet.

Gemeinsam für unsere Kinder

Positiv sehe ich, dass sich nun endlich auch die Neue Volkspartei zum Bildungscampus bekennt. Lediglich der Antrag eines Grundsatzbeschlusses der ÖVP-Fraktion zum Projekt kam um zwei Jahre zu spät.

Die Zukunft beginnt jetzt

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, seit Beginn meiner Bürgermeister Tätigkeit standen die Bildungseinrichtungen immer im Fokus meines Zukunftsplans für unsere Großgemeinde Unterkohlstätten. Das Wichtigste für eine erfolgreiche Zukunft sind unsere Kinder. Sie verdienen die beste Bildung und Betreuung. Die Gemeinde muss hierfür die optimalen Rahmenbedingungen schaffen, von denen auch die Eltern profitieren. Ich freue mich, dass wir jetzt einen großen Schritt in diese Richtung machen werden.

Ihr Bürgermeister
Christian Pinzker

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021 DER GEMEINDE UNTERKOHLSTÄTTEN LAGEBERICHT

Finanzjahr 2021

Das Finanzjahr 2021 war sehr stark von der Corona-Pandemie geprägt. Trotz Einnahmefälle im Bereich der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer, konnten alle unsere Projekte fristgerecht und in geplanter Form umgesetzt

werden. Investitionszuschüsse vom Land Burgenland (Bedarfszuweisungen) und vom Bund (KIP2020) waren wichtige Impulsgeber für großartige Projekte.

Vermögensrechnung

Angaben in Euro

Aktiva			Passiva		
A	Langfr. Vermögen	8.126.123,75	C	Nettovermögen	7.387.154,44
B	Kurzfr. Vermögen	1.310.464,60	D	Investitionszuschüsse	568.321,75
B I	Kurzfr. Forderungen	16.581,26	E	Langfr. Fremdmittel	1.332.165,29
B III	Liquide Mittel	1.293.883,34	F	Kurzfr. Fremdmittel	148.946,87
SU	Summe Aktiva	9.436.588,35	SU	Summe Passiva	9.436.588,35

Die liquiden Mittel der Gemeinde Unterkohlstätten betragen mit Stand 31.12.2021 **EUR 1.293.883,34**.

Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung:

Im Haushaltsjahr 2021 wurden in unserer Gemeinde EUR 479.900,18 investiert. Die größeren Vorhaben waren: Kommunikationszentrum Oberkohlstätten, Urnenanlagen in Günseck, Holzschlag und Unterkohlstätten sowie ein Anschließungsprojekt im Ortsteil

Unterkohlstätten.

Alle im Jahr 2021 getätigten Investitionen konnten aus den liquiden Mitteln der Gemeinde Unterkohlstätten finanziert werden. Darlehen waren dafür nicht notwendig.

WIR SCHAFFEN BAULAND FÜR JUNGFAMILIEN

Örtliche Raumplanung macht vielen Gemeinden zu schaffen: Während die einen vor lauter Zuzug zurück in den ländlichen Raum neuen Wohnbau eindämmen müssen, haben andere Probleme damit, ihre Bevölkerung zu halten. Baugrundstücke sind für junge Familien mittlerweile kaum mehr erschwinglich und die verfügbaren Flächen sind karg.

Hier steuert unsere Gemeinde konsequent entgegen. Bereits seit Jahren versucht die Gemeinde verfügbare Flächen anzukaufen. Das gemeindeeigene Bauland wird zu leistbaren Preisen an Bauwillige weitergegeben. Wir wollen künftig mehr Jungfamilien in unserer Gemeinde halten bzw. zu uns in die Gemeinde holen. Das sichert nicht nur den Fortbestand

unserer Bildungseinrichtungen, Vereine und Feuerwehren, sondern stabilisiert auch die Zahl der Hauptwohnsitze in unserer Gemeinde.

Vor wenigen Tagen langte im Gemeindeamt ein konkretes Kaufangebot für ein Grundstück in Holzschlag ein. Der Verkauf des Grundstückes Nr.: 229/1 der KG Holzschlag wurde nun im Gemeinderat beschlossen.

Die vierköpfige Jungfamilie wird schon in wenigen Monaten mit dem Bau eines Eigenheims beginnen. Wir freuen uns auf die neuen Einwohner und wünschen ihnen schon jetzt eine schöne Zukunft in unserer Gemeinde!

GEMEINDE KAUFT GRUNDSTÜCK FÜR GEPLANTE BAUPROJEKTE AN

Aktuell sind zwei große Bauprojekte in Holzschlag in der Planungsphase. Hierfür sind ausreichend Baulandflächen notwendig.

Ein an die gemeindeeigenen Baulandflächen angrenzendes Grundstück wurde besichtigt und mit den Grundeigentümern schnell Einigung

über den Kaufpreis erzielt. Dieser Ankauf ermöglicht eine noch bessere Situierung der geplanten Bauten und Nebenflächen.

Der Ankauf des Grundstückes Nr.: 231 der KG Holzschlag wurde im Gemeinderat beschlossen.

BESCHÄDIGUNGEN AN WANDERWEGEN UND SEHENSWÜRDIGKEITEN NEHMEN ZU

Selten machen wir uns als Wanderer Gedanken über etwas Elementares: den Wanderweg. Höchstens wenn wir ihn einmal verloren haben oder er beschädigt ist. Doch wer kümmert sich eigentlich um unsere Wege? Ehrenamtliche Mitarbeiter des Naturparks und unsere Bauhofmitarbeiter.

Leider nehmen in den letzten Monaten Beschädigungen an Markierungsstehern und Hinweisportalen zu. Zerstört werden unsere Anlagen selten mutwillig, sondern sehr oft beobachten wir Beschädigungen im Zuge von Wald- und Feldarbeiten. Wir bitten daher um mehr Vorsicht. Sollte dennoch ein Schaden passieren, ersuchen wir bestenfalls um selbständige Reparatur der Anlage oder andernfalls um Meldung des Vorfalls im Gemeindeamt, damit eine Reparatur veranlasst werden kann. Die

ständigen Sanierungsmaßnahmen kosten mittlerweile enorm viel Geld. Geld das von der Allgemeinheit – also von uns allen - aufgebracht werden muss.



GLASHÜTTEN BEI SCHLAINING – TECHNOLOGIEAUFSTIEG IN FÜNF JAHREN

Was in den großen Städten und Gemeinden bereits seit Jahren zur Standard-Infrastruktur gehört, ist in vielen kleinen, abgelegenen Ortschaften im Burgenland purer Luxus, nämlich Mobilfunkempfang und Zugang zu leistungsfähigem Internet.

Im Jahr 2016 wurde der letzte analoge Telefonsanschluss in Glashütten bei Schlaining vergeben. Weitere Anschlüsse waren aus technischen Gründen nicht mehr möglich. Auch Mobilfunk war im Ort aufgrund der geografischen Lage in einem Talschluss nahezu unmöglich, was bedeutet, dass Jungfamilien ab diesem Zeitpunkt keinen Zugang zu Telefonie und Internet hatten. In Zeiten von COVID-19, Home-Schooling und Home-Office undenkbar!

Trotz intensiver Bemühungen und Verhandlungen

unseres Bürgermeisters mit allen Mobilfunkanbietern war vorerst kein Mobilfunk- und Internetanbieter zu überzeugen, in Glashütten zu investieren. Deshalb nahm die Gemeinde Geld in die Hand und investierte im ersten Schritt EUR 50.000,00, um Funkinternet und Festnetztelefonie nach Glashütten bei Schlaining zu bringen. Vor wenigen Jahren noch undenkbar - der Mobilfunkanbieter Magenta baut mittlerweile eine hochmoderne Mobilfunkversorgung für unseren kleinsten Ortsteil.

Wovon viele Nachbargemeinden nur träumen, ist uns gelungen: Noch im Jahr 2022 wird jeder Haushalt in Glashütten bei Schlaining Zugang zu Festnetztelefonie, Internet und Mobilfunkversorgung haben. In nur fünf Jahren ist es der Gemeinde gelungen, Glashütten bei Schlaining zum Technologieaufstieg zu verhelfen.

